



Kapitalmärkte Daily

Deutscher Export- motor springt an

- Deutsche Exporte steigen kräftig
- Inflationserwartungen bleiben bei über 2%
- Erzeugerpreisdruck lässt nach

Starke Exporte dürften schwachen Konsum kompensieren

Die starke Nachfrage aus den weltgrößten Volkswirtschaften USA und China haben die deutschen Exporte im Februar so stark steigen lassen wie seit 10 Monaten nicht mehr. Die Ausfuhren wuchsen um 4,0% zum Vormonat auf 136,7 Mrd. EUR, wie Destatis gestern mitteilte. Das ist das größte Plus seit April 2022. Abnehmerland Nummer eins blieben die USA. Dorthin verkauften exportorientierte Unternehmen Waren im Wert von 14,0 Mrd. EUR – ein Plus von 9,4%. Die Exporte nach China legten sogar um rund 10,0% auf 8,5 Mrd. EUR zu. Angesichts der globalen Unsicherheiten ist die erfreuliche Exportdynamik ein Hoffnungsschimmer in jeder Hinsicht. Allem voran sorgen weiter nachlassende Lieferengpässe für positive Wachstumsimpulse. Des Weiteren könnten die starken Exporte den schwachen privaten Konsum zumindest teilweise kompensieren, wodurch die Wahrscheinlichkeit einer Rezession im 1. Quartal sinkt. Darüber hinaus ist die Stimmung unter den deutschen Exporteuren – gemessen am ifo-Barometer für Exporterwartungen – derzeit so gut wie seit Beginn des Russland-Ukraine-Krieges vor über einem Jahr nicht mehr. Dies spricht für einen anhaltenden Aufwärtstrend. Gegenwind dürfte die deutsche Außenwirt-

Mittwoch, 5. April 2023



LBBW_Research

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	15.603	23	15.654	13.924	
MDAX	27.421	-25	29.809	25.118	
Euro Stoxx 50	4.315	4	4.315	3.794	
S&P 500	4.101	-24	4.180	3.808	
Nasdaq	12.126	-63	12.222	10.305	
VDAXNEW (in %)	18,8	-0,2	28,9	16,7	

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	2,677	-0,03	3,36	2,39	
Bund-Rendite 10Y	2,261	0,02	2,75	1,98	
US-Treasury 2Y	3,958	-0,13	5,12	3,86	
US-Treasury 10Y	3,351	-0,07	4,06	3,35	
Bund-Future	136,29	-0,29	140,30	130,72	

schaft allerdings von einer schwächelnden globalen Nachfrage, hohen Inflationsraten und dem Protektionismus bekommen.

Inflationserwartungen in der Eurozone gehen leicht zurück

Die Verbraucher im Euroraum stellen sich einer EZB-Umfrage zufolge auf mittlere Sicht weiterhin auf eine Inflation über dem 2%-Ziel der Währungshüter ein. Die Dynamik wird aber jetzt etwas geringer gesehen. Im Median senkten die Verbraucher ihre Inflationserwartungen mit Blick auf die nächsten 12 Monate von 4,9% (Januar-Umfrage) auf 4,6% (Februar-Umfrage). Des Weiteren gingen sie davon aus, dass die Teuerungsrate binnen drei Jahren bei 2,4% liegen wird. In der Januar-Umfrage hatten sie noch einen Median-Wert von 2,5% veranschlagt. An der EZB-Umfrage, die gestern veröffentlicht wurde, nehmen rund 14.000 Konsumenten aus Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und den Niederlanden teil. Die Umfrageergebnisse fließen in die geldpolitischen Überlegungen der Währungshüter ein, die ihre nächste Zinssitzung Anfang Mai abhalten werden.

Weniger Preisdruck seitens der Erzeuger

Der Auftrieb auf den vorgelagerten Preisstufen lässt im Euroraum seit August 2022 monatlich nach. Die Erzeugerpreise im Euroraum stiegen im Februar um 13,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat und damit etwas langsamer als erwartet. Die Hersteller in der Industrie erhöhten ihre Preise im Januar noch um 15,1%. Im Dezember 2022 lag das Plus sogar bei 24,5%. Ein kräftiger Basiseffekt dürfte in den kommenden Monaten weiterhin für einen spürbaren Rückgang der Erzeugerpreissteigerungen sorgen. Da die Erzeugerpreise Rückschlüsse auf die Entwicklung der Verbraucherpreise zulassen, dürfte auch der Inflationsdruck weiter nachlassen.

Andreas Da Graça, Investmentanalyst



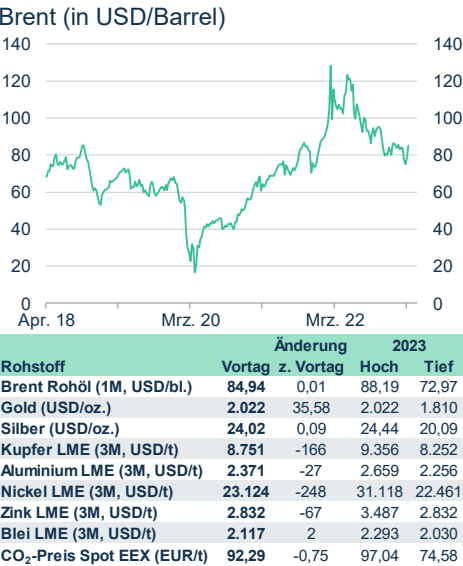
Credits



Devisen



Rohstoffe



Prognosen

Konjunktur					
in %		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,9	-0,5	1,0
	Inflation	3,1	6,9	6,0	2,8
Euroraum	BIP	5,3	3,5	0,2	1,2
	Inflation	2,6	8,4	6,0	2,5
USA	BIP	5,9	2,1	1,5	0,0
	Inflation	4,7	8,0	4,5	2,3
China	BIP	8,1	3,0	4,5	3,0
	Inflation	0,9	2,8	2,5	2,1
Welt	BIP	5,8	3,4	2,5	2,3
	Inflation	3,7	8,8	4,4	3,0

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EZB Hauptrefisatz	3,500	4,00	4,25	4,25
EZB Einlagesatz	3,000	3,50	3,75	3,75
Tagesgeld (€STR)*	2,898	3,45	3,75	3,75
3M Euribor	3,052	3,65	3,75	3,65
Swap 2J	3,321	3,65	3,30	2,85
Swap 5J	2,958	3,25	2,95	2,65
Swap 10J	2,905	3,15	2,90	2,70
Bund 2J	2,677	3,00	2,75	2,35
Bund 5J	2,260	2,60	2,40	2,15
Bund 10J	2,261	2,55	2,40	2,20
USA	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Fed Funds Target Rate	5,000	5,25	5,25	4,50
Tagesgeld (SOFR)*	4,840	5,10	5,10	4,35
3M USD Geldmarkt	4,902	5,10	5,00	4,25
Swap 2J	3,863	4,50	3,95	3,35
Swap 5J	3,159	3,75	3,35	3,05
Swap 10J	3,051	3,50	3,25	3,05
Treasury 2J	3,958	4,45	3,90	3,30
Treasury 5J	3,423	3,95	3,55	3,25
Treasury 10J	3,351	3,75	3,50	3,30
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	4,177	4,20	4,20	3,95
UK 10Y Staatsanleihe	3,438	3,55	3,30	3,15
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	1,415	1,55	1,55	1,55
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,223	1,40	1,15	0,95

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
DAX	15.603	14.500	16.000	17.000
Euro Stoxx 50	4.315	4.000	4.250	4.500
S&P 500	4.101	3.900	4.250	4.350
Nikkei 225	28.287	26.000	28.000	29.000
Rohstoffe				
	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Brent (in USD/Barrel)	84,94	80	80	80
Gold (in USD/Feinunze)	2.022	1.900	1.950	2.000
Silber (in USD/Feinunze)	24,02	22	21	20

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURUSD	1,097	1,08	1,10	1,10
EURJPY	144,594	146	148	149
EURCHF	0,995	0,99	1,01	1,01
EURGBP	0,876	0,88	0,87	0,86
EURCNY	7,534	7,35	7,50	7,55
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURAUD	1,625	1,54	1,50	1,49
EURBRL	5,567	6,00	6,20	6,10
EURCAD	1,474	1,50	1,40	1,38
EURCZK	23,487	24,50	24,20	24,00
EURHUF	376,625	390	380	375
EURMXN	19,867	21,00	21,20	20,60
EURNOK	11,277	11,00	9,80	9,60
EURPLN	4,680	4,85	4,65	4,55
EURRON	4,933	5,02	5,15	5,24
EURRUB	87,206	82,00	88,00	92,00
EURTRY	21,097	22,00	23,00	22,50
EURZAR	19,635	19,50	18,00	17,30



Termine des Tages

ZEIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
08:00	DE	Auftragseingänge Industrie (M/M)	Feb	0,8	0,7	1,0	**
09:55	DE	PMI Dienstleistungen (final)	Mrz	53,9	53,9	53,9	*
10:00	EWU	PMI Dienstleistungen (final)	Mrz	55,6	55,6	55,6	*
10:00	EWU	PMI Composite (final)	Mrz	54,1	54,1	54,1	*
14:15	USA	ADP Beschäftigungsveränderung (in Tsd.)	Mrz	160	205	242	**
14:30	USA	Handelsbilanz (in Mrd. USD)	Feb	-67,5	-68,5	-68,3	**
16:00	USA	ISM Dienstleistungen	Mrz	50,0	54,6	55,1	***

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Änderung		2023	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	2,899	-0,029	2,928	1,854
EURIBOR 6M	3,359	0,024	3,461	2,693
USD-LIBOR 1M*	4,858	0,000	4,859	4,384
USD-LIBOR 6M*	5,320	0,007	5,500	4,834
CHF Swap 10Y	2,083	0,027	2,191	1,610
JPY Swap 10Y	0,710	-0,013	1,094	0,583
GBP Swap 10Y	3,648	0,008	4,091	3,350
EUR Swap 30Y	2,474	0,019	2,771	2,083

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Änderung		2023		Spread über Bund (in bp)
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	2,88	0,02	3,34	2,54	62
Deutschland	2,26	0,02	2,75	1,98	-
Frankreich	2,77	0,01	3,23	2,42	51
Griechenland	4,59	-0,04	5,05	3,99	233
Italien	4,03	0,03	4,60	3,76	177
Niederlande	2,62	0,02	3,09	2,26	36
Portugal	3,03	0,03	3,52	2,80	77
Spanien	3,29	0,02	3,72	2,96	103

Weitere Devisen				
	Änderung		2023	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,450	0,000	7,453	7,436
EURSEK	11,260	-0,047	11,402	11,012
EURCNH	7,534	0,042	7,534	7,251
EURHKD	8,610	0,063	8,610	8,214
EURSGD	1,454	0,008	1,454	1,416
EURNZD	1,738	0,008	1,745	1,673
GBPUSD	1,252	0,012	1,252	1,184

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2023
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,3)*	72	-2	-8	-8	84	66
Automobiles & Parts	83	-2	-11	-20	108	76
Chemicals	57	-2	-8	-8	68	53
Construction & Materials	87	-3	-6	-13	103	69
Food & Beverage	45	-3	-11	-6	61	43
Health Care	61	-1	-7	-6	73	57
Industrial Goods & Serv.	64	-2	-6	-10	78	57
Media	74	-2	-13	-14	93	66
Oil & Gas	96	-2	-10	-1	113	92
Personal & Household G.	73	-3	-10	5	84	56
Retail	81	-3	-10	1	96	70
Technology	74	-3	-4	10	82	55
Telecommunications	73	-3	-8	-8	88	63
Utilities	85	-1	-6	-12	101	78

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren						2023
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,2)*	137	0	-19	6	168	103
Banks	113	0	-26	5	161	85
Insurance	179	0	-11	8	199	142
Real Estate	227	-3	0	16	231	158
Main	87	2	-8	-3	101	72
Crossover	456	10	-30	-18	497	379
Senior Financials	103	4	-12	4	131	80
Sub Financials	191	8	-27	18	237	141

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 05.04.2023 07:22

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart

